

Der Gradmesser

Fahrbericht | Das neue Topmodell der Tschechen stellt die klassischen Škoda-Werte nicht in Frage. Zugleich soll der Superb der dritten Generation aber die Innovationskraft der Marke unter Beweis stellen.



Stattlich | Die Limousine startet im Juni, der Kombi kommt im Herbst

— Ende April lief im tschechischen Kvasiny der 750.000 Škoda Superb vom Band. Das Jubiläum kommt pünktlich zum Modellwechsel, denn ab dem 13. Juni steht der Superb in seiner dritten Generation beim Händler. Das neue Topmodell – nun auf Basis des modularen Querbaukastens des Volkswagen-Konzerns – möchte nicht mehr nur

traditionelle Škoda-Werte wie das gute Preis-Leistungs-Verhältnis, pfiffige Alltagshelferlein oder das überdurchschnittliche Raumangebot unter Beweis stellen, sondern auch als attraktiv gezeichneter Technologieträger überzeugen.

Platz satt | Zu haben ist der neue Superb mit dem kleinsten Benziner mit 125 PS in der Basisausstattung Active ab 20.664 Euro. Da sich der Active allerdings nur eingeschränkt mit Extras individualisieren lässt, empfiehlt sich mindestens die Ausstattungslinie Ambition (Aufpreis: 2.101 Euro). Ab diesem Level lassen sich auch die Businesspakete Amundsen (580 bis 1.168 Euro) und Columbus (1.672 bis 2.345 Euro) ordern. Beide Pakete umfassen unter anderem ein dynamisches Radio-Navigationssystem, die Verkehrszeichenerkennung, Mirrorlink, Bluetooth-Schnittstelle, Sprachbedienung, Müdigkeitserkennung und elektrische anklappbare Außenspiegel. Das Businesspaket Columbus bietet ein größeres Farbdisplay sowie unter anderem einen WLAN-Hotspot und eine elektrische Heckklappe.

Unabhängig von der Ausstattung bietet der Superb der dritten Generation weiterhin generöse Platzverhältnisse: Das Gepäckraumvolumen liegt nun bei minimal 625



Übersichtlich | Superb-Cockpit und -Navi sind einfach bedienbar, die Instrumente gut ablesbar

Litern (plus 30 Liter), die Kniefreiheit im Fond beträgt mit 157 Millimetern laut Škoda doppelt so viel wie beim nächstbesten Wettbewerber und die Kopffreiheit hinten wuchs um 25 auf jetzt 980 Millimeter. Und auch auf die Škoda-typischen Ideen zur Erleichterung des Autoalltags müssen Superb-Fahrer nicht verzichten: So bieten ab jetzt beide Vordertüren Regenschirmfächer, es gibt in jeder Tür ein Warnwestenfach und Tablet-Halter für die Fond-Passagiere.

Technischer Markenbotschafter | So viel zu den typischen Škoda-Werten. Laut Škoda-Chef Winfried Vahland markiert der neue Superb aber eine neue Ära des Unternehmens, und die soll sich auch in neuen technischen Feinissen ausdrücken. Beispiele dafür sind

Der Škoda Superb | Wichtige Versionen

1.6 TDI ab **22.261 Euro**
 R4/1.598 cm³ | 88 kW (120 PS) | 250 Nm/1.500-3.250 U/min
 6-Gang [7-Gang-DSG] | 10,9 s [11,0 s] | 206 km/h | 4,0 D [3,8 D] | 103 g/km [100 g/km]

2.0 TDI ab **23.690 Euro**
 R4/1.968 cm³ | 110 kW (150 PS) | 340 Nm/1.750-3.000 U/min
 6-Gang [6-Gang-DSG] | 8,8 s [8,9 s] | 220 km/h [218 km/h] | 4,0 D [4,4 D] | 105 g/km [115 g/km]

2.0 TDI ab **27.134 Euro**
 R4/1.968 cm³ | 140 kW (190 PS) | 400 Nm/1.750-3.250 U/min
 6-Gang [6-Gang-DSG] | 8,0 s [7,7 s] | 237 km/h [235 km/h] | 4,1 D [4,5 D] | 106 g/km [118 g/km]

1.4 TSI ACT ab **21.672 Euro**
 R4/1.395 cm³ | 110 kW (150 PS) | 250 Nm/1.500-3.500 U/min
 6-Gang [7-Gang-DSG] | 8,6 s [8,8 s] | 220 km/h | 4,8 S [4,9 S] | 112 g/km [114 g/km]

4.861 x 1.864 x 1.468 | 625-1.760 Liter
 Wartung: 30.000 – 60.000 km/12 – 36 Monate
 Ausstattungen: Active | Ambition | Style | L&K

unter anderem die adaptive Fahrwerksregelung mit fünf Fahrprofilen, die Dreizonen-Klimaautomatik, optionaler Allradantrieb und zahlreiche Assistenzsysteme. Neu im Superb sind ein proaktiver Insassenschutz oder ein Stauassistent ebenso wie ein Totwinkelassistent, ein Geschwindigkeitsbegrenzer oder die bereits erwähnte Verkehrszeichenerkennung.

Darüber hinaus legte Škoda einen Entwicklungsschwerpunkt auf die Konnektivität. Zu haben sind vier neue Infotainment-Systeme, ein Hochgeschwindigkeits-Internetzugang oder Smartlink, über das ausgewählte Smartphone-Apps über den Fahrzeug-Bildschirm bedient werden können.

Komfortgleiter | Zum Verkaufsstart im Juni stehen zunächst drei Benziner mit 125, 150 und 220 PS sowie drei Diesel mit 120, 150 und 190 PS zur Wahl. Sie erfüllen alle die Euro-6-Norm und sollen bis zu 30 Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen.

Für erste Testfahrten standen vier Motoren bereit: zwei Diesel mit 150 und 190 PS sowie zwei Benziner mit 150 sowie 180 PS, von denen der stärkere ebenfalls in Kürze be-



Foto: Škoda

Steckt was weg | Schon im Normalzustand fasst der Superb-Gepäckraum bis zu 625 Liter

stellbar sein wird. Unabhängig von der Motorisierung präsentiert sich der Superb als komfortabler Langstreckengleiter. Die Motoren sind laufruhig, das Fahrzeug insgesamt ist gut gedämmt, und Abroll- und Windgeräusche treten nur im Hintergrund auf.

Auch bei der Fahrwerksabstimmung lag das Hauptaugenmerk der Škoda-Ingenieure

beim Komfort: Die mit dem adaptiven Fahrwerk ausgestatteten Testwagen federten – in den Fahrprofilen Normal und Comfort – vor allem auf langen Bodenwellen sehr weich ab. Wer es straffer mag, sollte also den – ebenfalls noch komfortablen – Sport-Modus wählen. Keinesfalls geht der Komfort aber zu Lasten der Fahrsicherheit, auch Kurven lassen sich im Zusammenspiel mit der direkten Lenkung jederzeit sicher umrunden.

Stellt sich die Frage der richtigen Motorisierung. Mit keinem der vier gefahrenen Antriebe wird der Superb zum Verkehrshindernis. Egal ob Benziner oder Diesel, schon mit 150 PS ist man gut bedient. Beide Motoren lassen sich mit ihrem Sechsgang-Getriebe schaltfaul fahren und ziehen auch aus niedrigen Touren ordentlich an. Dass die beiden stärkeren Motoren mit 190 Diesel- und 180 Benziner-PS – kombiniert mit dem Sechsbereichsweise Siebengang-DSG – spontaner zu Werke gehen, versteht sich von selbst. Welten liegen zwischen den Aggregaten aber nicht.

| Christian Frederik Merten

CARGLASS® – AUSGEZEICHNETER KUNDENSERVICE FÜR IHRE FLOTTE.
Schnelle Reparatur und Scheiben-Neueinbau in Originalqualität auch direkt vor Ort.

Informationen zum TÜV-Siegel auf www.carglass.de

Kostenlose 24-h-Hotline: 0800-08 87 355
Oder online: www.carglass4fleets.de

CARGLASS®
4Fleets

Carglass® und das Logo sind registrierte Marken der Beicon S.A. und ihrer Konzerngesellschaften.
Carglass GmbH, Godorfer Hauptstr. 175, 50997 Köln.